



TRANSFER IM SPANNUNGSFELD VON PROFILBILDUNG UND WETTBEWERB

Online-Abschlusskonferenz zum Transferbarometer
Donnerstag, 20. Januar 2022

EINLEITUNG

Wirtschaft und Gesellschaft durchlaufen durch Digitalisierung und Nachhaltigkeitsorientierung bedeutende Transformationsprozesse. Die zentrale Frage ist, wie können wir diese Transformationen zum Nutzen aller gestalten? Die Wissenschaft entwickelt sich dabei zunehmend zu einem zentralen Treiber von Transformationsprozessen. Aufgaben wie Transfer und Dritte Mission rücken in den Vordergrund, werden in demokratischen Gesellschaften eingefordert und sind auch im neuen Koalitionsvertrag prominent vertreten. Transfer ist damit eine relevante Leistungskomponente in Forschung und Lehre, ein breites Transferverständnis setzt sich innerhalb der Wissenschaft und der Wissenschaftspolitik durch.

Die Wissenschaft kann entsprechend ihrer unterschiedlichen Missionen verschiedene Beiträge zur gesellschaftlichen Transformation leisten. Transfer als wissenschaftliche Leistungsdimension ist aktuell jedoch noch zu wenig sichtbar und unzureichend verankert - im Bewusstsein der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, in Organisationen und im Reputationssystem. Für eine Stärkung muss Transfer in seiner Bandbreite beschreibbar, Erfolge und Leistungen umfänglich erfassbar werden. Hier setzt das Transferbarometer an. Es ist ein gemeinsam mit Hochschulen und Helmholtz-Zentren entwickeltes, und in der Praxis erprobtes Instrument zur Darstellung und Weiterentwicklung von Transfer- und Kooperationsaktivitäten.

Im Rahmen der Abschlusskonferenz diskutieren wir Perspektiven der Profilierung und des Wettbewerbs von Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Handlungsfeld Transfer und Kooperation. Im Zentrum stehen folgende Fragen:

- » Beitrag der Wissenschaft zur Transformation: Wie kann es gelingen, das deutsche Wissenschaftssystem so zu stärken, dass das Transferpotenzial der Wissenschaft zur Mitgestaltung der gesamtgesellschaftlichen Transformation bestmöglich ausgeschöpft wird?
- » Rahmenbedingungen: Welche Rahmenbedingungen (politisch/systemisch/institutionell) sind dafür erforderlich?





- » Transfer in der Organisations- und Profilentwicklung: Wie kann es gelingen, das Transfer- und Innovationspotenzial von Wissenschaftseinrichtungen in Forschung und Lehre besser strategisch zu erschließen – zum Nutzen der Einrichtungen sowie der Gesellschaft?
- » Leistungsmessung im Transfer - Welchen Beitrag kann eine Darstellung und Erfassung von Transferleistungen und -erfolgen (Transferbarometer) für die einzelne Einrichtung und für das Wissenschaftssystem insgesamt leisten?

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen und Leitungen außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, Entscheiderinnen und Entscheider in Politik auf Bundes- und Landesebene und wissenschaftspolitische Organisationen.

PROGRAMM

- 9:45 Uhr Begrüßung und Ausblick auf den Tag
Andrea Frank, *Stellvertretende Generalsekretärin Stifterverband*
- 10:00 Uhr **IMPULS:
WISSENSCHAFT ALS TREIBER VON
TRANSFORMATION – EIN DENKANSTOSS**
Dr. Volker Meyer-Guckel, *Generalsekretär Stifterverband*
- 10:15 Uhr **IMPULS:
TRANSFERSTRATEGIEN IM SPANNUNGS-
VERHÄLTNIS VON INSTITUTIONELLER PROFIL-
ENTWICKLUNG UND LEISTUNGSVERGLEICH**
Prof. Dr. Otmar Wiestler, *Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft*
- 10:30 Uhr Diskussion mit Impulsgebern und Plenum
(Moderation Jan-Martin Wiarda)
- 10:45 Uhr Pause
- 11:15 Uhr **IMPULSE FÜR TRANSFER UND INNOVATION DER
NEUEN BUNDESREGIERUNG**
Thomas Sattelberger, *Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung*





- 11:30 Uhr **WISSENSCHAFT IN DER TRANSFORMATION**
Wie kann die Kooperation von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gestärkt, erfasst, entwickelt werden?
(Moderation Jan-Martin Wiarda)
- Teilnehmende:
Prof. Dr. Peter-André Alt, *Präsident der Hochschulrektorenkonferenz*
Dr. Muriel Helbig, *Präsidentin, Technische Hochschule Lübeck*
Prof. Dr. Matthias Kleiner, *Präsident Leibniz-Gemeinschaft*
- Leitfragen:
- » Wie können Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen transformatives Potenzial entfalten?
 - » Wie kann der Ausbau und die Profilierung von Transfer und Kooperation an Wissenschaftseinrichtungen strategisch gestärkt und weiterentwickelt werden?
 - » Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Transfer und Kooperation als Handlungsfeld zu stärken – an den Einrichtungen und durch die Politik?
- 12:30 Uhr Vernetzungspause
- 13:15 Uhr **DAS TRANSFERBAROMETER –
PROFIENTWICKLUNG UND STRATEGISCHE
POSITIONIERUNG STÄRKEN**
Kurzvorstellung: **Andrea Frank**, *Stellvertretende Generalsekretärin Stifterverband*
- Nutzen und Perspektiven einer Transferindikatorik im Spannungsfeld von Profilentwicklung und Wettbewerb
- Moderierte Diskussion mit am Projekt Transferbarometer beteiligten Organisationen:
Prof. Dr. Thomas Stumpp, *Vizepräsident für Wirtschaft der Hochschule München*
Prof. Dr. Malte Brettel, *Prorektor für Wirtschaft und Industrie/Geschäftsführer RWTH Innovation, RWTH Aachen*
Prof. Dr. Anja Steinbeck, *Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*
- 14:15 Pause
- 14:30 Uhr Anmoderation der Denkräume: **Marte Kessler**, *Programmlleiterin Innovation, Transfer und Kooperation, Stifterverband*





14:30 Uhr

DENKRÄUME

Was braucht es in der Zukunft, um Kooperationen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft weiter zu stärken? Die vier Denkräume bieten die Möglichkeit zu einem fokussierten Austausch.

1. PROFILENTWICKLUNG UND LEISTUNGSVERGLEICH

Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind gefordert, in Förderinitiativen und im Kontext ihrer Grundfinanzierung vielfältige Kennzahlen zu liefern. Was benötigen sie, um ihre Transferleistungen entlang der unterschiedlichen Profile und strategisch zielgerichtet darzustellen und weiterzuentwickeln? Welches Potenzial bietet hier das Transferbarometer im Spannungsverhältnis von Profilentwicklung und Wettbewerb?

Impuls:

Dr. Arik Willner, Bevollmächtigter des Direktoriums für Innovation
Chief Technology Officer (CTO), DESY

2. REPUTATION, ANREIZE UND RAHMENBEDINGUNGEN

Trotz einer strategischen Stärkung von Transfer und Kooperation im Wissenschaftssystem zielen wissenschaftliche Reputations- und Anreizsysteme vor allem auf eine Stärkung von Forschung. Welche potenziellen Anreize gibt es auf Ebene der Wissenschaftlerin und des Wissenschaftlers, der Institution und des Wissenschaftssystems? Welchen Beitrag kann das Transferbarometer bei einer Darstellung von Erfolgen und Entwicklungen leisten?

Impuls:

Prof. Dr.-Ing. Gunther Göbel, Prorektor für Forschung und Transfer, HTW Dresden

3. FÖRDERUNG STRATEGISCH WEITER ENTWICKELN

Die neue Bundesregierung plant eine Stärkung der anwendungsorientierten Forschung und die Entwicklung von Experimentierräumen für technische und soziale Innovationen. Als ein Element wird die Gründung einer Deutschen Agentur für Transfer und Innovation im Koalitionsvertrag benannt. Wie können die oben genannten Ziele erreicht werden? Was wären wichtige Eckpunkte einer solchen Agentur?

Moderation:





Dr. Pascal Hetze, *Programmleiter für Analysen und Innovationspolitik, Stifterverband*

4. SOCIETAL IMPACT: ERWARTUNGEN, ZIELETTUNGEN UND NARRATIVE VON TRANSFERMASSNAHMEN

Die Stärkung gesellschaftlichen Impacts der Forschung ist in Deutschland und vielen anderen Ländern das Gebot der Stunde. Mit umfangreichen wissenschaftspolitischen Maßnahmen soll der Nutzen von Forschung für die Gesellschaft besser dargestellt und nachgewiesen werden. Doch welche Problembeschreibungen, Erwartungen und Zielsetzungen stehen hinter solchen Maßnahmen? Wie wird „societal impact“ begriffen und (wie) lässt er sich planen und steuern? Darüber reflektieren wir anhand des Societal Impact Navigators, einer Zusammenschau aus Survey-Ergebnissen, einem weltweiten Mapping verschiedenster Policies, Instrumente und Thinking Tools, Case-Studies und mehr.

Impuls:

Dr. Tim Flink, Prof. Dr. Martin Reinhart und Charlotte Rungius
Robert-Merton Zentrum, Humboldt-Universität zu Berlin

- 15:30 Uhr Zusammenführung und Ausblick
Marte Kessler, *Programmleiterin Innovation, Transfer und Kooperation, Stifterverband*
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

